A33 Marlen Block

Tagesordnungspunkt: 4.1.5. Beisitzerinnen (Frauenplätze)

Selbstvorstellung



Alter:
46

Geburtsort:
Berlin-Köpenick

Ich bin Marlen Block, 46 Jahre alt und wohnhaft in Potsdam-West. Geboren bin ich in Berlin -Köpenick und bis 1988 auch im Ostteil der Hauptstadt aufgewachsen, bevor wir im Dezember 1988 nach Westberlin ausgereist sind. Meine Familie ist später nach Brandenburg und ich nach Berlin gezogen, wo ich an der FU-Berlin Rechtswissenschaft studiert habe. Seit 2010 wohne ich in unserer schönen Landeshauptstadt, nachdem ich zuvor mein Referendariat seit 2007 in Potsdam absolviert, dabei mein Herz an diese Stadt verschenkt und 2009 meine Anwaltstätigkeit als Strafverteidigerin in der Dortustraße / Brandenburger Straße aufgenommen habe.

Über die Anwaltstätigkeit und Themen der sozialen Gerechtigkeit bin ich 2015 zur Partei Die Linke gekommen, habe mich dort im Kreisvorstand und später auch als Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete bis 2024 in kommunale Themen und die Landespolitik eingebracht.
Mehrere, sich über die Jahre immer deutlicher entwickelnde Wertekonflikte, haben bei mir zu einer- auch immer offen kommunizierten- zunehmenden Entfremdung von der Partei Die Linke geführt. Seit 2022 bin ich von meinen Ämtern zurück und letztendlich 2024 auch aus der Partei ausgetreten.

Meine politischen Werte haben sich jedoch nicht verändert. Ich möchte mich gemeinsam mit euch und Partner*innen aus der Zivilgesellschaft u.a. einsetzen, für eine Zukunft, die vor den notwendigen Maßnahmen im Bereich der ökologischen, aber auch der sozialen und gesellschaftlichen Transformation nicht die Augen verschließt, sondern für einen Schutz aller Menschen vor Klimafolgen, Armut und Ausgrenzung steht, die Gefahren für unsere Demokratie ernst nimmt und für diese Aufgaben auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und mit langfristig gedachten politisch-strategischen Linien, Lösungen entwickelt.

Seit Januar 2026 bin ich Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen.

Neben meiner Anwaltstätigkeit und meiner Arbeit als Gewerkschaftssekretärin bei der Gewerkschaft der Polizei, habe ich Anfang des Jahres eine Ausbildung als Mediatorin und Coachin abgeschlossen. Die Fähigkeit, politische oder zwischenmenschliche Konflikte wertschätzend und lösungsorientiert gemeinsam zu bearbeiten, würde ich neben meinen politischen Erfahrungen und Themen, sehr gern in die gemeinsame politische Arbeit einbringen.

Besonders das Einbinden von Mitgliedern und das Einladen von denen, die es noch werden könnten, die Entwicklung von kreativen Ideen, um in der Stadt grüne Politik noch erlebbarer zu machen, Netzwerke zu stärken und Potsdam als Ort mit einem fortschrittlichen, wegweisenden Umgang mit Klimafolgen und sozialen Herausforderungen gemeinsam weiter zu entwickeln, treiben mich politisch an und um.

